

Erledigt

MacPanda aka. Latte Panda Alpha

Beitrag von „DottoreTozzi“ vom 5. November 2018, 01:56

Servus zusammen (bin neu hier),

ich hab das ausprobiert und bin weitgehend begeistert.

Mojave läuft super stabil und schnell auf dem LattePanda Alpha.

Nachteil ist, man braucht ein off-board Speichermedium für Mac OS X (idealerweise eine NVMe SSD).

Ich habe meinem eine EVO 970 (1 TB) SSD gegönnt und bin damit mehr als zufrieden. 😎

Aber wie's halt immer ist, es geht noch nicht alles zu meiner kompletten Zufriedenheit.

Es basiert laut der Anleitung alles auf Clover und ist narrensicher vorkonfiguriert, aber zwei Aspekte bleiben nervig:

- Audio funktioniert inzwischen, aber leider nicht über HDMI. Der Lattepanda Alpha hat eine Intel 615 GPU, und leider bleibt HDMI Audio stumm (obwohl man es als Ausgang auswählen kann).
- On-board WiFi geht nicht. Intel. Die empfohlenen BCM94352Z M.2 Karten (NGFF) sind aber zu kurz, um sie am Alpha zu fixieren. Da bin ich eventuell ein dummer N00b, ich habe aber bisher nichts gefunden, wie man die verlängern kann? Zur Not tut's da natürlich auch ein USB Stick. Der Panda Alpha hat ja immerhin 3 Stück USB 3.0 Buchsen.
- Leider kann ich den Panda mit meiner Logitech Drahtlos Tastatur (noch) nicht aus dem Sleep aufwecken.

Der Alpha ist schon ein sehr geniales Teil.

Über einen Tipp, wie ich das HDMI Audio zum Laufen kriege, würde ich mich wirklich freuen.

Wenn das hinhaut, hat man hier eine echte Alternative zum Mac Mini...